



OFFICIAL SELECTION
COMPETITION
FESTIVAL DE CANNES

SAMAL YESLYAMOVA

AYKA

EIN FILM VON SERGEY DVORTSEVOY

Polyfilm Verleih präsentiert

AYKA

Ein Film von Sergey Dvortsevoy

Spielfilm, Russland/Deutschland/Polen/Kasachstan/China 2018, 110 Minuten

PRESSEHEFT



BESETZUNG

Ayka	Samal Yeslyamova
Chinara	Zhipargul Abdilaeva
Vermieter	David Alaverdyan
Tierarzt	Sergey Mazur
Besitzer Autowaschanlage	Slava Agashkin
Vorarbeiter Geflügelproduktion	Ashkat Kuchinchirekov

STAB

Regie	Sergey Dvortsevov
Drehbuch	Sergey Dvortsevov, Gennady Ostrovsky
Kamera	Jolanta Dylewska
Schnitt	Sergey Dvortsevov, Petar Markovic
Szenenbild	Olga Jurasova
Ton	Maksim Belovolov, Martin Frühmorgen, Joanna Napieralska, Holger Lehmann
Kostüm	Aleksandra Demidova
Produzenten	Sergey Dvortsevov (Kinodvor, Russland), Thanassis Karathanos, Martin Hampel (Pallas Film, Deutschland), Anna Wydra (Otter Films, Polen)
Koproduzenten	Gulnara Sarsenova (Eurasia, Kasachstan), Li Zhu, Luna Wang (Juben Pictures, China), Michel Merkt (KNM, Monako), ZDF/ARTE
Mit Unterstützung von	Russisches Kulturministerium, Eurimages, Polish Film Institute, Mitteldeutsche Medienförderung



FIFA WORLD CUP
RUSSIA 2018



SYNOPSIS

Ayka, eine junge Kirgisin, arbeitet in Moskau. Ayka lebt ein Leben im Abgrund, stets verfolgt von der Notwendigkeit, sich das Überleben zu sichern. Weil sie ihr gerade geborenes Kind nicht ernähren kann, lässt sie ihren Sohn im Krankenhaus zurück und flieht – zurück in eine rohe Welt, in der sie niemals mehr als die Gejagte ihrer bloßen Existenz sein kann. Unter dem gnadenlosen Druck, Geld aufzutreiben, um ihre Schulden zu begleichen, will Ayka auch noch die letzte Grenze überschreiten. Sie muss sich einer existentiellen Entscheidung stellen...



SERGEY DVORTSEVOY

DER REGISSEUR UND DREHBUCH- AUTOR

Der russische Regisseur Sergey Dvortsevoy wurde 1962 in Schymkent, Kasachstan, geboren. Er absolvierte 1982 die Luftfahrtschule in Krywyj Rih, Ukraine, und setzte sein Studium an der Radiotechnischen Fakultät des Elektrotechnischen Instituts in Nowosibirsk fort. Anschließend besuchte er die Film-Schule in Moskau und schloss diese 1993 ab. Er arbeitete neun Jahre lang als Radiotechniker für die Fluggesellschaft Aeroflot. Nach mehreren Dokumentarfilmen drehte Dvortsevoy 2008 seinen ersten Spielfilm: TULPAN. Der vielbeachtete Film feierte seine Weltpremiere bei den Filmfestspielen von Cannes, wo er mit dem Prix Un Certain Regard ausgezeichnet wurde.

Filmografie (Auswahl)

- 2018 AYKA – *Cannes Film Festival, Wettbewerb*
- 2008 TULPAN – *Cannes Film Festival, Un Certain Regard*
- 2004 IN THE DARK (Dokumentarfilm)
- 1999 HIGHWAY (Dokumentarfilm)
- 1998 BREAD DAY (Dokumentarfilm)
- 1995 PARADISE (Dokumentarfilm)

REGIE- KOMMENTAR

Es begann mit einer trockenen Zeitungsstatistik: „Im Jahr 2010 wurden in Moskauer Geburtskliniken 248 Babys von Müttern aus Kirgisistan aufgegeben.“ Ich stand lange Zeit unter Schock, nachdem ich das gelesen hatte: Wie kann das sein? Was könnte der Grund dafür sein, dass kirgisische Mütter ihre Babys freiwillig massenhaft aufgeben und in einem fremden Land zurücklassen? Was könnte sie zu einer solchen Tat zwingen, die für jede Frau, aber erst recht für Frauen aus den so sehr familienorientierten Kulturen Zentralasiens, unnatürlich ist? Mir wurde klar, dass ich einen Film darüber machen musste: einen Film über ein kirgisches Mädchen, das sein neugeborenes Kind auf einer Moskauer Entbindungsstation verlässt, und die Umstände, die zu dieser Entscheidung geführt haben. Tatsache ist jedoch, dass es in diesem Film um uns alle geht: um das, was passiert, wenn die Beziehungen zwischen einem Menschen und seiner Umwelt so extrem werden, dass er oder sie moralisch zu verfallen beginnt. Das Leben selbst, die Natur, muss eingreifen und den Einzelnen zwingen, sein Verhalten neu zu bewerten und zu verändern, manchmal sogar gegen seinen oder ihren Willen.



SAMAL YESLYAMOVA

ALS AYKA

Samal Yeslyamova gab ihr Leinwanddebüt in TULPAN, dem mehrfach preisgekrönten Film von Sergey Dvortsevoy, der bei den Filmfestspielen von Cannes 2008 Premiere feierte. Zum Zeitpunkt des Drehs von TULPAN war Samal erst 19 Jahre alt. Sie hatte Mühe, sich an die Hausarbeiten und mütterlichen Pflichten zu gewöhnen, die ihr während des Monats, den sie für den Dreh in einer Nomaden-Jurte lebte, abverlangt wurden. Am Set war sie die einzige Schauspielerin mit Berufserfahrung. Samal wurde 1984 in Petropawl in Kasachstan geboren und studierte von 2007 bis 2011 am Russischen Institut für Theaterkunst. Sie lebt derzeit in Moskau.

Filmografie (Auswahl)

2018 AYKA
2008 TULPAN



VERLEIH

Polyfilm Verleih
Margaretenstraße 78 | 1050 Wien
Tel: +43-1-581 39 00 20
Fax: +43-1-581 39 00 39
E-Mail: polyfilm@polyfilm.at
www.polyfilm.at

PRESSEBETREUUNG

Sonja Celeghin
Tel: +43-680-55 33 593
E-Mail: celeghin@polyfilm.at